

# Innovation mit Modellcharakter: Schmidbauer bringt Off- shore-Windpark vor der Küste von Marseille auf den Weg



Der erste Flügel einer zu errichtenden WKA wird eingehoben.

Vor Fos-sur-Mer im Großraum Marseille, Frankreich, entsteht der Offshore-Windpark Provence Grand Large. Die Besonderheit: Windräder werden auf schwimmenden Plattformen errichtet – ein zukunftsweisendes Modellprojekt.

**N**ach über dreijähriger Planung für Schmidbauer geht der Offshore-Windpark Provence Grand Large vor der südfranzösischen Küste bei Fos-sur-Mer (Großraum Marseille) in die Umsetzung. Bereits 2020 setzte sich Schmidbauer mit seinem innovativen Engineering als Projektpartner durch. Für Projekte dieser Größenordnung hatte Schmidbauer eigens einen LR 11350-Raupenkran mit Powerboom angeschafft. Ab April übernahm das Team vor Ort die Logistik innerhalb des Hafens sowie die Montage der Anlagenteile. Es galt drei 8,4-MW-Windanlagen mit Turbinen von Sie-



Totale über den Montageplatz in Fos-sur-Mer.



Schmidbauer-Raupe mit Pilon-Teil am Haken.





Schmidbauer-Raupen montieren WKA an der südfranzösischen Küste.

mens Gamesa Renewable Energy auf pyramidenförmigen schwimmenden Fundamenten zu errichten. Von Schleppschiffen gezogen wurden die montierten Windkraftanlagen zu einem weiteren Hafen gezogen, an dem Schmidbauer die Inbetriebnahme mit einem 130-Tonnen-Mobilkran unterstützte. Ins offene Meer gezogen wurden die drei Anlagen dann an ihrem endgültigen Standort installiert.

## Starkes Equipment und eingeübte Teamarbeit

Das schwimmende Fundament der Windkraftanlage war ein Prototyp und stellte besondere Anforderungen an das Engineering. Schmidbauer arbeitete eng mit dem Kunden an dem Projekt, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Der erste Hub war für Anfang Juni 2023 geplant. „Um Projekte dieser Größenordnung zu stemmen, braucht man passendes Equipment. Wichtiger ist aber intelligentes En-

gineering für Lösungskonzepte mit Flexibilität. Genau an der Stelle sehen wir unser Leistungsplus“, fasst Stefan Schmidbauer, Geschäftsführer und Technischer Leiter des Heavy Lift-Bereichs, zusammen.

## Schwerlastlogistik mit Krangiganten

Das Hafen-Areal war der Hauptschauplatz für das Pilotprojekt. So wurde etwa der Kranstandplatz im Hafen nach Schmidbauers Vorgaben verstärkt und ein innovatives Lastverteilkonzept umgesetzt. Schmidbauer verlegte fast drei Kilometer Bongossi-Matten, dazu kamen noch etliche Stahlplatten. An der Seite des 1.350 Tonnen-Raupenkran arbeitete ein 400 Tonnen-Raupenkran als Aufbau- und Nachführkran. Damit der Hilfskran bei allen Hebetätigkeiten und dem Aufrichten der Anlagen-Komponenten eingesetzt werden konnte, wurde er im Laufe des Projekts mehrmals umgerüstet. Zusätzlich waren 40 SPMT-Achslinien unterwegs, um die Logistik vom Kompo-

tenlager hin zur Errichter-Fläche der Windanlage zu steuern.

## 150 Meter langer PowerBoom

Der Hauptkran wurde mit einem 150 Meter langen PowerBoom ausgerüstet, um 122 Meter Nabenhöhe zu erreichen – und entsprach damit der aktuell größtmöglichen Hauptausleger-Aufrüstung in dieser Krangröße. Dieser Einsatz war der erste des neuen LR 11350: er wurde – in Einzelteilen zerlegt- vom Liebherr-Werk Ehingen direkt nach Frankreich transportiert. Für die Anlieferung des LR11350, des CC2400-1, der SPMTs und der Lastverteilplatten wurden ca. 150 LKW-Ladungen benötigt. Die exakte Planung der Disposition spielte dabei eine entscheidende Rolle. Hierfür waren bis zu 15 Experten aus dem Großkran-Team vor Ort um den kompletten Aufbau des Equipments in einem Zeitraum von eineinhalb Monaten durchführen.



Spezialmontage per Raupenkran auf einem später schwimmenden Fundament.

## Weltweit einmaliges Pilotprojekt

Der schwimmende Offshore-Windpark Provence Grand Large, der ca. 17 Kilometer vor dem Napoléon-Strand entfernt im Mittelmeer liegt, ist für Frankreich einmalig. Die Meerestiefe beträgt an der entsprechenden Stelle rund 100 Meter. Eine klassische Befestigung der Stahlkonstruktionen im Meeresboden kommt daher nicht infrage. Die zukunftsweisenden schwimmenden Anlagen sind eine Lösung für bisher nicht nutzbare Meeresstandorte weltweit und dabei gleichzeitig umweltschonend: Die Konstruktionen bedecken nur wenig Meeresoberfläche. Zudem berührt das verwendete Leinensystem den Meeresboden nur minimal. „Die eigentliche Herausforderung des Projekts ist, dass es sich bei der gesamten Konstruktion der schwimmenden Fundamente um Prototypen handelt. Deshalb sind wir schon seit über drei Jahren mit dem Kunden in der Planung und dem Engineering beschäftigt. Wir haben von Beginn an viele On- und Offshore-Windparks

mitaufgebaut. Dieses besondere Projekt zeigt, wohin die Reise zu einer noch effizienteren Windkraft gehen könnte“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung Werner Schmidbauer.

## Verstärkter Einsatz von Großgeräten für die Energiewende

Die Routine in der Installation von Windkraftanlagen macht Schmidbauer zum idealen Partner für das Vorhaben. Denn: „Wir sind uns bewusst, dass die Schwerlastlogistik bei der Anlagenerrichtung bei jedem Windprojekt eine wichtige Rolle spielt. Wir verfügen über viel Erfahrung mit der Installation konventioneller Windanlagen, die dem Projekt Provence Grande Large zugutekommt“, bekräftigt Minka St. James, Head of Business Development, die als Contract Manager das Projekt von Anfang an betreute. Die Neuschaffung eines Raupenkranes wie z.B. des LR 1800 für Windenergie-Projekte zeigt erneut

wieder die hohe Bedeutung von Großgeräten für die Energiewende, sowohl im Offshore-, als auch im Onshore-Bereich.



Liebherr LR 11350.